

Hausordnung des MakerLab Murnau e.V. (MLabM)

Liebe MakerInnen,

Stand: 07.02.17

wir, die Verantwortlichen für den erfolgreichen Betrieb des MLabM, möchten eigentlich so wenig wie möglich mit Vorschriften, Gesetzen und Regeln zu tun haben, aus rechtlichen Gründen geht das leider nicht immer. Keiner von uns wird zur freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeit auch noch evtl. rechtliche und finanzielle Nachteile tragen. Wir appellieren deshalb an „den gesunden Menschenverstand“ eines jeden einzelnen Benutzers (in der Regel Mitglied) der Einrichtungen des MLabM, die „gute Kinderstube“ sowie Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn. Nur so kann das Projekt funktionieren. Grundlage dafür ist unsere Satzung sowie diese Hausordnung. Beide sind verbindlicher Bestandteil deines Mitgliedsantrages (alles auf der Homepage downloadbar); diese Verhaltensregeln werden mit den Mitgliedsausweisen auch ausgehändigt. Für Besucher hängt dieser Text im MLabM sichtbar aus.

- 1) Im MLabM befinden sich z.T. Maschinen, Werkzeuge und Materialien, von den Gefahren ausgehen können. Jeder Umgang damit ist eigenverantwortlich zu tätigen. Nichtvolljährige dürfen diese nur in Anwesenheit eines Erwachsenen bedienen oder benutzen. Einige Geräte und Maschinen bedürfen einer Berechtigung, die erst nach einer bestätigten Einweisung besteht. Diese Geräte sind deutlich mit einem „roten Punkt“ gekennzeichnet (z.B. Laser-Cutter). Die Berechtigungen erteilen die Fachbereichsleiter (FBL), die auch die individuelle zeitliche Nutzung der Geräte regeln. Entsprechende Listen hängen aus. Der Vorstand (VST) sowie die FBL haben Weisungsbefugnis und üben das Hausrecht aus. Bei öffentlichem Zugang zum MLabM ist immer mindestens 1 VST oder 1 FBL anwesend.
- 2) Das MLabM ist zu festen Zeiten geöffnet, aber auch –nach Absprache mit VST oder FBL- zu Projektarbeiten zusätzlich zugänglich. Aktuelle Infos auch dazu auf www.makerlab-murnau.de. Wir müssen wissen, wer sich im MLabM aufhält. Die Mitgliedsausweise sind deshalb beim Besuch des MLabM mitzuführen. Bei Veranstaltungen - und wenn es die Situation nötig macht - sind diese öffentlich zu tragen. Jeder Schlüsselbesitzer ist für diesen verantwortlich und darf diesen (oder einen evtl. Zugangscode) nicht ohne Genehmigung weitergeben. Ein Verlust ist unverzüglich zu melden. Der Letzte, der das MLabM verlässt ist dafür verantwortlich, dass alles ausgeschaltet sind, die Fenster und Türen geschlossen, das Licht gelöscht ist. Geräte (z.B. lang dauernde 3D-Drucke, Updates, etc.), die durchlaufen sind entsprechend zu kennzeichnen: diese NICHT ausschalten! Der jeweilige Projektleiter ist dafür zuständig und verantwortlich.
- 3) Im MLabM befinden sich div. Schutzhandschuhe, Arbeitsmittel und Schutzbrillen, die bei entsprechend gefährlichen Arbeiten zu benutzen sind! Vorsicht walten lassen, Unfälle vermeiden, sich und andere nicht in Gefahr bringen! Im MLabM befinden sich für den Notfall Feuerlöscher, Löschdecke und eine Erste-Hilfe-Ausstattung. Notruf: 112. Die nächste Notaufnahme ist 700 m entfernt. (Unfallklinik, Richtung Kochel, Tel.: 08841 - 48-0).
- 4) Gerätedefekte und/oder unsichere Arbeitsmittel sind dem VST und FBL unverzüglich zu melden und sofort zu kennzeichnen und außer Betrieb zu nehmen, vor allem um Personenschäden zu vermeiden.
- 5) Bitte hinterlasst eure Arbeitsplätze nach dem Benutzen aufgeräumt, Werkzeuge und Maschinen sind zu putzen und an ihren Platz zurückzustellen. Jeder beteiligt sich auch am „House-Keeping“ (Räume kehren, Küche aufräumen,...). In der Regel werden kleine, private Materialien und Projekte in einer mit Namen versehenen Kiste verstaut und können im MLabM verbleiben (auf eigene Verantwortung). Der FBL regelt das. Gefährliche Materialien sind entsprechend den Vorschriften zu behandeln, eine evtl. Lagerung ist anzumelden!
- 6) Für Garderobe, private Wertgegenstände und Materialien wird vom MLabM keine Haftung übernommen. Jeder ist selbst für seine Sachen verantwortlich. Das MLabM ist über Vereinsversicherungen „basisgeschützt“, das ist aber kein Freibrief. Im Übrigen empfehlen wir jedem Nutzer des MLabM dringend eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschließen (die gelten ja 365 Tage/Jahr). Infos beim VST.
- 7) Bezahle, was du verbrauchst. Wer über die normale Nutzung (Entwicklungsphase) hinaus dann für eigene Projekte Verbrauchsmaterialien benötigt, muss diese selbst finanzieren. Bei der Beschaffung sind wir gerne behilflich; diese müssen z.B. auch auf dem jeweiligen Gerät zugelassen sein, das sonst Garantien erlöschen. Auskunft beim FBL.
- 8) Es gibt (W)LAN in unseren Räumen, den Zugangscode bekommst du bei Bedarf vom VST oder Administrator (ADM). Dieser ist vertraulich zu behandeln. Unser Datenvolumen ist begrenzt, wir bitten um verantwortungsvollen Umgang (es gibt Protokolle). Keine illegalen Downloads oder andere nicht zugelassene Aktivitäten (z.B. neue Software oder Updates ohne Rücksprache ADM auf die Vereinsrechner aufspielen)! Fahrlässige Beschädigungen der Rechner und Geräte sind nicht durch die Vereinsversicherung gedeckt. Das MLabM haftet nicht für den Verlust persönlicher Daten auf den Vereinsrechnern. Datenschutz: Deine Daten werden vom Verein zu organisatorischen Zwecken während deiner Mitgliedschaft gespeichert aber nicht an Dritte weitergegeben. Wir behalten uns vor, Bilder vom Vereinsgeschehen auch zu veröffentlichen. Solltest du damit nicht einverstanden sein, bitten wir um schriftlichen Widerspruch.
- 9) Wir sind kein/e Ingenieurbüro oder Meisterwerkstatt. Das MLabM bietet dir einen Platz um deiner Kreativität freien Raum zu lassen, wir helfen und beraten uns untereinander, aber bauen musst du dein Projekt selbst.
- 10) Und zuletzt: Trotz aller – leider aus rechtlichen Gründen notwendiger Hinweise : Wichtig ist uns, dass es funktioniert, dass es Spaß macht, dass es den Vereinszwecken dient und dass wir uns alle hier wohlfühlen... Vernetzt euch, probiert aus und DIY !

Murnau, Februar 2017

gez. Der Vorstand